
Artikel

- Neuhaus - 07.01.12 18:40
- **Artikel:** Forschungsprojekte
- Sichtbar: **FVI Rollen:** Gast

2014 – EUMONIS - Software und Systemplattform für Energie und Umweltmonitoringsysteme

Zeitraum: 2010 - 2014

Universität/Forschungseinrichtung:
FIR Aachen

Industriepartner:

Nordex AG , PSIPENTA Software Systems GmbH, Siemens AG, SKF Maintenance Services GmbH , SCHOTT Solar AG, psm Nature Power Service & Management GmbH & Co. KG, bse engineering Leipzig GmbH, Institut für Angewandte Informatik e. V. an der Universität Leipzig, Universität Leipzig Institut für Informatik Abt. Betriebliche Informationssysteme, Unternehmerverband Sachsen e. V., Provedo GmbH

Förderstelle:

[Projektträger im DLR](#) [1]

Das Forschungsprojekt EUMONIS wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Link:

<http://www.fir.rwth-aachen.de/forschung/forschungsprojekte/eumonis-01is10033c> [2]

Inhalt:

Das Projektziel liegt in der Gestaltung und Realisierung von Dienstleistungs- und Kooperationskonzepten für den zukünftigen Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien. Dabei werden erstmals die drei Bereiche der Wind-, Solar- und Bioenergie integrativ betrachtet. Dieser innovative und ganzheitliche Ansatz trägt so signifikant zur Gestaltung der „Stromfabrik der Zukunft“ bei.

Mit dem Projekt wird in den kommenden vier Jahren die Frage beantwortet, wie die Verfügbarkeit der Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien verbessert werden kann. Dabei besteht die Herausforderung des Projekts darin, die Prozesse in der Betreuung von bestehenden Energieerzeugungsanlagen zu optimieren.

Diese Prozesse sind so komplex und von einer solchen Vielzahl Beteiligter abhängig, dass z. B. in einem Störfall aufwendige persönliche Absprachen zu Abstimmungsschwierigkeiten und starken Zeitverzögerungen führen.

Dies bedeutet unnötig lange Stillstände von Anlagen und damit einen unvorhersehbaren Verlust für den Betreiber. Der Ansatz des Projekts besteht darin, eine Plattform zu entwickeln, die eine zentrale Überwachung sämtlicher Komponenten in den Anlagen ermöglicht und den Einsatz aller Beteiligten im Fall von Wartung und Störungsfällen strukturiert, koordiniert und optimiert. Mithilfe der Plattform können an der Wartung und Instandsetzung beteiligte Unternehmen ihre Ressourcen optimal einsetzen und so die Effizienz der Anlagen verbessern.

Quellen-URL:<https://ipih.de/artikel/8656#comment-0>

Verweise

[1] <http://www.pt-dlr.de/> [2] <http://www.fir.rwth-aachen.de/forschung/forschungsprojekte/eumonis-01is10033c>